

ALLGEMEINE IMPF - VORAUSSETZUNGEN

- gesundes Tier
- optimal gestärktes Immunsystem durch gesunde Ernährung und artgerechte Haltung

BESONDERE VORSICHT BEI

- chronischen Erkrankungen
- Stresssituationen
- Allergien
- vorangegangenen Impfreaktionen
- älteren Tieren

KEINE IMPFUNG

- mindestens zwei Wochen nach akuter Erkrankung
- zwei Wochen vor und ca. vier Wochen nach einer Operation (je nach OP)
- während der Trächtigkeit (Ausnahme: Herpes und Tetanus beim Pferd, CHV beim Hund)
- während der Säugeperiode

MÖGLICHE IMPFREAKTIONEN

- Fieber
- Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes
- lokale Schwellungen
- Abszesse
- Polyarthritis
- Nervenentzündungen
- Durchfall etc.

Impfreaktionen können auch noch Monate nach der Impfung auftreten.

ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN

- vormittags impfen - eine evtl. Impfreaktion kann besser beobachtet und der Tierarzt kontaktiert werden
- Einzelimpfungen sind Kombinationsimpfungen vorzuziehen, da Wechselwirkungen der einzelnen Impfstoffkomponenten unzureichend bekannt sind und eine Überlastung des Immunsystems zu vermeiden ist
- das Tier sollte nach der Impfung mindestens zwei Tage körperlich geschont werden
- bei Lebendimpfstoffen besteht die Gefahr, dass sich kurz nach der Impfung, über die Ausscheidungen des Tieres, andere Tiere infizieren können.

ALLGEMEINER HINWEIS

- Impfstoff mit der längsten Schutzdauer vom Tierarzt fordern

Die Naturheilkunde bietet eine gute Impfvorbereitung und -begleitung. Bei diesbezüglichen Fragen wenden Sie sich an Ihre(n) Tierheilpraktiker(in).

